

Modul 08: Besondere Bildungs- und Förderaufgaben

| Kennnummer | Workload | Kreditpunkte | Studiensemester | Dauer |
|------------|----------|--------------|-----------------|------------|
| 08 | 360 h | 12 | Masterphase | 2 Semester |

| 1. | Modulziffer | Lehrveranstaltungen | Kontaktzeit | Selbststudium | LP |
|----|-------------|---|--------------|---------------|----|
| | 8.1 | (S) Soziokulturelle Deprivation | 2 SWS / 30 h | 90 h | 4 |
| | 8.2 | (S) Lebensproblemzentrierter Unterricht | 2 SWS / 30 h | 90 h | 4 |
| | 8.3 | (S) Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme | 2 SWS / 30 h | 90 h | 4 |

| | |
|------------|--|
| 2. | Lehrformen Die Lehrsprache ist Deutsch, einzelne Veranstaltungen können in Englisch angeboten werden. Neben den klassischen Lehrformen (Vortrag, Fallstudien, Kleingruppenarbeit, Planspiele, Rollenspiele, Übungen) werden netzbasierte Lehrangebote gemacht. |
| 3. | Gruppengröße Übung/Seminar: max. 60 |
| 4. | Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> wissen um den besonderen Bildungsauftrag der Realschule Plus und verfügen über Kenntnisse der Lebenswelten (soziale Lage, Migrationskontext) und Alltagsbewältigung von Jugendlichen; sind in der Lage, Unterrichtskonzepte auf die Adressatengruppe hin bezogen umzusetzen und Konzepte individueller Förderung zu entwickeln und zu gestalten; wissen um die Bedeutung der Berufsorientierung sowie der Studienvorbereitung und kennen entsprechende Konzepte (z.B. Arbeitsweltklassen); verfügen über Theorien der konstruktiven Konfliktbearbeitung, kennen Strategien zur Gewaltreduzierung und wissen um das Netzwerk sozialer Unterstützungssysteme (Jugendhilfe, soziale Dienste); können ihr berufliches Handeln in Bezug auf Wechselwirkungen von Lernenden, Inhalten, Methoden und Zielen analysieren sowie reflektieren und kennen Konzepte zum professionellen Umgang mit Belastungen. |
| 5. | Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Bildungsauftrag der Realschule Plus; Ethik pädagogischen Handelns; Gestaltung von Erfahrungslernen; Unterricht in der Realschule Plus als Lernchance auch für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernausgangslagen; Lernen und Lernbegleitung von heterogenen Lerngruppen; Organisation von Lernprozessen mit den Zielen Differenzierung und individuelle Förderung; Gestaltung von schulischer Berufs- und Studienorientierung; reflexiver und konsequenter Umgang mit Konfliktsituationen; Reflexion des beruflichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung des Rollenverständnisses als Lehrkraft an der Realschule Plus. |
| 6. | Verwendbarkeit Lehramtsstudiengang Realschule Plus |
| 7. | Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium |
| 8. | Prüfungsformen Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| 9. | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Teilnahme an allen drei Modulveranstaltungen |
| 10. | Stellenwert der Note in der Endnote Gem. § 6 Abs. 5 der Landesverordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit den Leistungspunkten gewichtet. |
| 11. | Häufigkeit des Angebots Grundsätzlich werden alle Teilmodule in jedem Semester angeboten. |
| 12. | Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Peter Rödler Lehrende: alle hauptamtlich Lehrenden des Fachbereichs 1 |
| 13. | Sonstige Informationen Für die Prüfungsvorbereitung der Modulabschlussprüfung werden 2 LP (60h workload) berechnet und sind integriert in den Angaben zu den LP (dem workload) der Teilmodule (Selbststudium). |